Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 87 (1808)

Artikel: Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlasstafel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371901

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue verbefferte auf Erfahrung gegründete Aberlaßtafel. Die Aberlässe ist in folgenden gallen

Miglich.

1. Ben besorgenden Entzundungen.

2. Zu Werhütung der Wundfiebern in tiefen Fällen, Wunden und andern Berletungen.

3. Ben dem Anfang der hitigen Riebern, ehe solche vollkommen vor banden sind.

13

16

ir

n.

C.E

0.8

の時の

m

3.3

en

10

10

der

20

ers

eil,

etw,

Fen

ag, ado

nnb

1080

und

4. In der Bollblu tigkeit.

3 weiselhaft.

1. Wer niemalen gelassen.

2. In groffen Schmer zen oder andern Zufällen.

3. In schon verhandenen Entzundungen.

4. In heftigen schon vorhandenen Riebern.

In diesen Punkten find mit tödtliche Kolgen verursachet worden, als auch hochit bes gegen gesetztem Ort. glückte, barum hier eine gute erforderlich ist, und also sich ten haben.



Schadlic.

I. Im hoben Alter oder in der Kindheit.

2. Ben fchwacher Leibe: Beschaffenheit oder schwere durch Arankheit.

3. Menn ber Dule flein, weich, formach oder abweches lend, und die Haut blos ift.

4. Benn bie auffern Glied. maffen oft kalt und mit eis nem weichen Anfühlen geschwollen sind.

5. Wenn man feit langer Zeit nur wenig ober schlecht nagrende Speifen geeffen hat welche man kark verzehrt.

6. Wenn feit langer Beit ber Mages in Unordnung ift,

Die Berdauung schlecht verrichtet wird , und fich daber febr wenig Blut erzeugt.

7. Benn man eine merfliche Ausleerung bat, burch verschiedene Arten von Blutfiurzungen, ober durch einen Durchfall, den harn oder den Schweis, wenn die Scheidung der Krankheit schon burch einen von biefen Begen geschehen ift.

8. Wenn man feit langer Beit an einer schleichenten Rranfbeit leibet , und mit vielen Berftopfungen geplagtift , welche die Erzeu. gung des Gebluts ift.

9. Wenn man entfraftet ift, es mag foldes herrubren, woher Aberlaffen so schädliche und es immer fenn mag; auch wenn das Geblit blas und dunne ift.

10. Diemalen an einem fcmerghaften Gliebe , fonbern an ente

11. Bo bas Geblut ftart nach oben treibet , bavon Beschwerden in Entscheidung der Umftanden Saupt und Bruft entstehen, ift die Fußläffe ficherer als eine Armlaffe.

12. Allen oft Aberlaffen schwächet und verberbet Geblit und ben solchen Raths zu pflegen, Ratur, auch zu wenig heraus laffen machet nur bas Geblüt unrus welche die gehörigen Einsich- hig, und allzu viel ift gar unvernünftig; gewiffes Maas laffet sich nicht bestimmen, weilen nicht alle gleich vollblitig find.

Was vom Blut nach dem Aderlassen zu muthmaßen ist.

- 1. Schon roth Blut mit Waffer bebeft, Gesundh.
- 2. Roth und schäumig, vieles Geblüt.
- 3. Nothmiteinem schwarzen Ring, gauptweb.
- 4. Schwarz und Waffer unten, Wassersucht.
- 5. Schwarz und Waffer oben, Sieber.
- 6. Schwarz mit einem rothen Ring, Sichter. | 12. Waffericht Blut, schlechten Magen.
- 7. Schwarz schäumig, kalte Stug.
- 8. Weislicht Blut, Verschleimung.
- 9. Blau Blut, Milzschwachbeit.
- 10. Grun Blut, bigige Galle.
- 11. Gelb Blut, Schaden an der Leber.